

stände als ein Moment in eine allseitige Analyse der gesellschaftlichen Situation und der sich daraus ergebenden Aufgaben für den revolutionären Kampf mit ein.

Reaktion: im politischen Sinne gesellschaftlicher, politisch-ideologischer, militärischer und ökonomischer Widerstand historisch überlebter Klassen und Schichten gegen die aufsteigenden Klassen, die nach gesellschaftlichem Fortschritt streben und für den Sieg einer neuen Gesellschaftsordnung kämpfen. In unserer Epoche ist der —> *Imperialismus* in seinem Wesen politische R., die sich vor allem gegen die —* *Arbeiterklasse* richtet. Die Hauptkraft der R. in der gegenwärtigen internationalen Politik sind die ultrareaktionären, aggressivsten Kräfte der Monopolbourgeoisie, insbesondere der USA, die aufs engste mit dem —* *militärisch-industriellen Komplex* verbunden sind. Durch eine maßlose Rüstung wollen diese Kreise das militärstrategische Gleichgewicht zerstören und eine militärische Überlegenheit über den Sozialismus erreichen, eine Politik, die nicht nur den gesellschaftlichen Fortschritt der Menschheit, sondern deren Existenz überhaupt bedroht. Als Antwort auf diese Gefahr ist eine weltweite —* *Friedensbewegung* entstanden, die alle bisherigen sozialen, politischen und ideologischen Grenzen überschritten hat und sich auf ein breites Bündnis aller Klassen und Schichten stützt, einschließlich bedeutender Teile des Monopolkapitals. Zu den Mitteln der internationalen R. muß man die Politik der Stärke und Konfrontation, die forcierte Aufrüstung, vor allem die »Sternenkriegs«-Pläne reaktionärer Kreise der USA, konterrevolutionäre Verschwörungen und deren Unterstützung, Militärputsche und Staatsstrieche, wirtschaftliche Blockaden und Erpressungen, die Methoden

des Neokolonialismus, die Anzettelung »begrenzter« Kriege, die ideologische Diversion besonders gegen die sozialistischen Länder u. a. rechnen. Mit diesen Mitteln und Methoden versucht die internationale R., den gesellschaftlichen Fortschritt zurückzudrängen, die sozialistischen Länder zu schwächen, die weltweite Friedensbewegung zu desorientieren, die demokratischen und nationalen Befreiungsbewegungen zu ersticken, fortschrittliche Nationalstaaten zu unterminieren und möglichst zu beseitigen und die Arbeiterbewegung niederzuhalten. Die Ideologie der imperialistischen R. ist der —* *Antikommunismus*.

Realeinkommen: Geldausdruck für den Umfang der materiellen Güter und Dienstleistungen, die von der Bevölkerung der DDR in einem bestimmten Zeitraum realisiert werden. Das R. umfaßt neben dem Geldeinkommen (Nettolohn, Renten, Stipendien u. a.) auch Einkommen in Naturalform (Deputate) sowie unentgeltliche und im Preis ermäßigte kulturelle und sonstige Leistungen und Zuwendungen des Staates aus —> *gesellschaftlichen Fonds*, darunter für das Bildungswesen, das Gesundheits- und Sozialwesen, für Kultur, Sport, Erholung und für die Sozialversicherung sowie für die Aufrechterhaltung stabiler Wohnungsmieten und Verbraucherpreise. Im Sozialismus wächst das R. planmäßig in allen seinen Bestandteilen. Das Realeinkommen pro Monat und Kopf der Bevölkerung hat in der DDR folgende Entwicklung genommen:

1970	486 M
1980	790 M
1985	970 M
1990	1 164-1 193 M

betragen. Das ist ein wichtiger Faktor bei der weiteren Erhöhung des materiellen und kulturellen Lebensniveaus. Die auf dem XI. Par-